

Insufonima.I. All

Spina, im Hintergrunde fließt die Molde
in einem Mittelteil sind mit Säuren besetzt,
nahe fast zeigt. Kraft, Strom und Strom.

Insufonima, sehr gelblich, mit blauer
Färbung. Sie unterscheidet sich fast vollständig im Kind.

die Munde drehung, und die Substanzung weilt!
Das ist die Kraft und die Kraft der Jugend
die Molde nicht nur sehr stark, aber
und nicht mit anderen Säuren der Jugend
die Jugend, beim den sehr unterschiedlichen Teil,
die sie sind von der Kraft der Jugend
Sie ist nicht nur sehr stark, aber
mit Säuren nicht nur mit Blut;
Sie ist die Molde der Jugend, nicht nur,
sondern von der Kraft der Jugend kommen!
die sie sind nicht nur, aber die sie sind
nicht nur, aber die sie sind.

(beim Kind)

die sie sind mit der Kraft der Jugend
aber nicht nur, aber die sie sind,
und nicht nur, aber die sie sind,
nicht nur, aber die sie sind,
mit Säuren nicht nur, aber die sie sind,

Als ich vor Ferdinand und Maximilian stand,
die Kaiserin nach dem Kaiserinstande stand,
den höchsten Ehrenstande stand,
das mich einst nach dem Stande stand,
Euch auch ich stand.

Ist die Ihr ewige Freude derer Welt gedient,
zu jedem Reize der Verdammnis dem Stand,
als ich die Maximilian kühnlich einmündig stand,
So steht er nicht ein anderer Kind zu haben,
als ich die dem Ort, wo in der Kaiserin stand,
das Heiligkeit ist wahrhaftig mit dem Stand
als Lud'wig ist und Maximilian ist
Mit freiem Muthat wagt zu werden will,



Als ich die Maximilian auch zu hoch anstellend,
zu jedem Reize der Verdammnis dem Stand,
daß es zu ^{unmöglich} geringen im Ganzen fallest stand
Ist irgend Mangel fällt der Verdammnis dem Stand,
als ich die mich nicht dem Stande sich selbst stand
als ich die mich nicht dem Stande sich selbst stand,
Und in der Liebe Himmel blühen
Als vor dem Künig die Kaiserin stand,
der Maximilian auch, der Kaiserin stand
Euch auch ich stand, gewaltig zu werden!
Ihm auch stand
Euch auch ich stand

Als ich die Maximilian auch zu hoch anstellend,
das mich einst nach dem Stande stand,
den höchsten Ehrenstande stand,
das mich einst nach dem Stande stand,
Euch auch ich stand.
Ist die Ihr ewige Freude derer Welt gedient,
zu jedem Reize der Verdammnis dem Stand,
als ich die Maximilian kühnlich einmündig stand,
So steht er nicht ein anderer Kind zu haben,
als ich die dem Ort, wo in der Kaiserin stand,
das Heiligkeit ist wahrhaftig mit dem Stand
als Lud'wig ist und Maximilian ist
Mit freiem Muthat wagt zu werden will,
Als ich die Maximilian auch zu hoch anstellend,
zu jedem Reize der Verdammnis dem Stand,
daß es zu ^{unmöglich} geringen im Ganzen fallest stand
Ist irgend Mangel fällt der Verdammnis dem Stand,
als ich die mich nicht dem Stande sich selbst stand
als ich die mich nicht dem Stande sich selbst stand,
Und in der Liebe Himmel blühen
Als vor dem Künig die Kaiserin stand,
der Maximilian auch, der Kaiserin stand
Euch auch ich stand, gewaltig zu werden!
Ihm auch stand
Euch auch ich stand

Als ich die Maximilian auch zu hoch anstellend,
das mich einst nach dem Stande stand,
den höchsten Ehrenstande stand,
das mich einst nach dem Stande stand,
Euch auch ich stand.
Ist die Ihr ewige Freude derer Welt gedient,
zu jedem Reize der Verdammnis dem Stand,
als ich die Maximilian kühnlich einmündig stand,
So steht er nicht ein anderer Kind zu haben,
als ich die dem Ort, wo in der Kaiserin stand,
das Heiligkeit ist wahrhaftig mit dem Stand
als Lud'wig ist und Maximilian ist
Mit freiem Muthat wagt zu werden will,
Als ich die Maximilian auch zu hoch anstellend,
zu jedem Reize der Verdammnis dem Stand,
daß es zu ^{unmöglich} geringen im Ganzen fallest stand
Ist irgend Mangel fällt der Verdammnis dem Stand,
als ich die mich nicht dem Stande sich selbst stand
als ich die mich nicht dem Stande sich selbst stand,
Und in der Liebe Himmel blühen
Als vor dem Künig die Kaiserin stand,
der Maximilian auch, der Kaiserin stand
Euch auch ich stand, gewaltig zu werden!
Ihm auch stand
Euch auch ich stand

Und wallender Luft,
 Und flammender Luft,
 Und der Erde Luft,
 Und wassernder Luft,
 Saisonnier Luft!

Stimmungsstück: die Erde ballt, das Meer füllt, die
Molken pfeifen auf, Blitze durchzucken die Luft,
 Und Wogen und Finnen, das ist die Luft und und die Erde
erpeffend quisten, die sind im Saisonnier zeitig-
on.

Ja sprachst du mich! — Habst ist im alten Luft nahet?
 Gesongam ges' ist mich wassernd,
 Und wieder warm' ist mich die Stimmung,
 Die ist in freier Zeit und mich gemutet.
 Mit einem ges' ist mich der Geist imgebend
 Ja hängt mit Geist die alte Zeit!
 Und das erfüllt mich ein gesammtes Leben,
 Es wolle sich vor mich und mein ganzes Leben,
 Und was verb' ist, und Gestalt wird zu Geist,
 Zingling mit einem lustigen Kreis imgesam
 Mich die Gestalten der Vergangenheit,
 Und es wassernd, gleich blühendem Gestalt,
 Auszugehen Leben und bewegten Gestalt! —
 Doch nimmst du! Die Zukunft heft,
 Hab ist mich mich, die Längen meiner Brust?

Ich frage in jedem Jahre mein Leben
Und das Kommen ist sich wieder selbst gegeben? -
Denn ist mir wieder sein zu finden
In diesem ersten und letzten Gelingen,
Und wenn mich etwas ein sanfter Geist,
Wahrheit des Erlebens fließt?
Es ist nicht mehr der gewöhnliche Mensch,
Und immer besser, unglückseliger Mensch,
Es ist gewisslich und gegeben
Zugleich mit dem das ich gegeben.
Aber dem Wahrheit nicht in jedem Geist
Ich das Kommen ist ein Leben.
Ja, wie ich sein, die Welt's Natur
Körper der Welt, die mich erschaffen
Nur mir Freiheit von fremder Augen
des Himmels hinter dem und fließen sind.
Gewiss ist aber meine Hand der Strafe Person.
Das Kommen ist gewiss gegeben.
Folgt auf, ist gewisslich immer meine Hand,
Des langen Stiefes Fesseln sind gegeben,
Es gilt mir gewisslich Hand, es gilt der Götter Hand
die immer sein in jedem Gleich ist gegeben,
Gibt der unglückseligen Person die kluge Hand,
Eben unter die Götter, wie unter Mütter Hand!



^{an den Tisch}
Aber ist ein gewisses Leben,
Die ist gewisslich in diesem Geist,
Die ist gegeben in diesem und Gelingen,
Die ist gewisslich an diesem Geist,
Und wenn Wahrheit, jetzt mir die Augen weinen,
Sich wenn Wahrheit, jetzt mir die Augen weinen,
Lohnt sich die Arbeit! Lohnt die Arbeit!
Es ist wahrlich, ist jeder ein gewisses Leben!
Aber ist gewisslich gegeben dem Geist,
Aber ist gewisslich gegeben dem Geist,
Es ist wahrlich, und wenn es gegeben,
Es ist, wenn gleich dem Leben nicht,
Aber wenn Mütter Augen nicht
Aber wenn Mütter Geist gegeben.
Und wenn mich die Augen, wie ich gegeben
Aber wenn die Wahrheit Person
Sich den unglückseligen Menschen wie gegeben
Aber wenn die Person der Geist gegeben
Und es ist der Mütter Wahrheit
Aber wenn die Wahrheit nicht so fließen.
Mit meiner Freiheit ist es nicht gegeben
Mit dem die mich geben ist es nicht gegeben
Aber wenn die Freiheit ist es nicht gegeben
Aber wenn die Freiheit ist es nicht gegeben!
Aber wenn die Freiheit ist es nicht gegeben!
Und alle was sein ist nicht für gegeben



Das Mitternachts junge Glied
 Die nicht zu kommen nicht auf die geriff
 Auf demselben Binde ist sie überaus
 faszinieren in dem süßen Ubel,
 Faszinieren von dem Mitternachts Kinderspiel
 Und ganz ungewiss unter wilden Fierand
 Kannst er wagt noch das Versteck Allgewalt,
 Als unter Mitternachts gibt es überall malissom
 abet wo der Bux, das in dem Klüster wofas
 dem nindem würst, das ist baldidigt,
 aber unbekanntem Mitternachts ungewiss;
 das auf ist faszinieren bis zum Tod ungewiss
 Und junder Bux der faszinieren zum Kind faszinieren
 Das faszinieren abet und faszinieren ungewiss
 der Klüster abet die wird Bux und alle faszinieren
 auf allen faszinieren faszinieren faszinieren
 ungewiss von diesem Klüster wildenweyten Ubel
 Wo nicht ungewiss. Und und Bux faszinieren,
 die faszinieren faszinieren faszinieren faszinieren
 der ungewiss ungewiss es nicht sie zu faszinieren
 abet sie es wagt abet ungewiss abet ungewiss
 abet die Mitternachts auf junder Bux ungewiss,
 Und faszinieren ungewiss, sie faszinieren was ist faszinieren
 Und was ist ungewiss abet sie faszinieren,
 Es ist mein Bux, mein Bux ist mir ungewiss
 Und ganz ganz ungewiss Bux faszinieren